

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 31.03.2011

Anschläge auf Büros von Parteien, Abgeordneten und Fraktionen

Seit einiger Zeit kommt es bundesweit zu Angriffen von Neonaziaktivisten auf Büros demokratischer Parteien. Die unbekanntes Täter kommen meistens nachts, zerstören Scheiben, werfen Farbbeutel gegen Wände, hinterlassen szenetypische Schmierereien oder begehen gar Brandanschläge. Auch in Niedersachsen kommt es immer wieder zu derartigen Übergriffen. Erst in der Nacht vom 26. auf den 27. März zerstörten Unbekannte die Frontscheibe eines Büros von Abgeordneten der Partei DIE LINKE in Wilhelmshaven. Es ist davon auszugehen, dass die Taten in Niedersachsen im Zusammenhang mit der bundesweiten Anschlagsserie stehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Angriffe (Straftat zum Nachteil der Geschädigten) auf Büros der Partei, einzelner Fraktionen oder einzelner Abgeordneter der Linken wurden seit dem Jahr 2008 in Niedersachsen gemeldet?

Bitte aufschlüsseln nach

- a) Ort,
- b) Datum,
- c) Art des Angriffes/entstandenem Sachschaden.

2. Wie viele Angriffe (Straftat zum Nachteil der Geschädigten) auf Büros anderer Parteien, einzelner Fraktionen oder einzelner Abgeordneter wurden seit dem Jahr 2008 in Niedersachsen gemeldet?

Bitte aufschlüsseln nach

- a) Ort,
- b) Datum,
- c) Art des Angriffes/entstandenem Sachschaden.

3. In wie vielen Fällen wurden Täterverdächtige festgestellt bzw. Ermittlungsverfahren eingeleitet, und zu wie vielen Verurteilungen kam es?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.04.2011 - II/721 - 938)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 14.05.2011

Im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen von links- und rechtsextremistischen Gruppen oder Personen kommt es auch zu strafbaren Handlungen zum Nachteil des jeweiligen politischen Gegners. Die Häufigkeit und Zielrichtung der Straftaten wird u. a. durch aktuelle politische Ereignisse und Diskussionen bestimmt. Die in den Antworten zu den Fragen 1 und 2 aufgeführten Straftaten zeigen, dass nahezu alle demokratischen Parteien von derartigen Straftaten betroffen sind.

Erkenntnisse über einen Zusammenhang der genannten verschiedenen Taten in Form einer bundesweiten Serie liegen der niedersächsischen Polizei hingegen nicht vor.

Politisch motivierte Straftaten werden durch die Polizei im Kriminalpolizeilichen Meldedienst - Politisch motivierte Kriminalität (KPMD-PMK) erfasst.

Bei Straftaten, die sich gegen Büros von Parteien und Fraktionen sowie einzelner Abgeordneter richten, ist grundsätzlich davon auszugehen, dass diesen Delikten bei Tatbegehung eine politische Motivation zugrunde gelegen hat und sie somit als meldepflichtiges Delikt im Sinne des KPMD-PMK anzusehen sind. In den KPMD-PMK fließen nur die der Polizei bekannt werdenden Angriffe gegen Büros von Parteien und Fraktionen sowie einzelner Abgeordneter ein, soweit sie auch einen Straftatbestand erfüllen.

Die nachfolgend angegebenen Schäden sind im Rahmen der polizeilichen Ermittlungen geschätzt worden; sie können von den tatsächlich entstandenen Schäden abweichen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im KPMD-PMK wurden 12 Fälle registriert:

Datum	Partei	Ort	Art des Angriffs	Schaden in Euro
19.08.2009	Die Linke	Wildeshausen	Farbschmiererei	Unbekannt
19.09.2009	Die Linke	Aurich	Schriftzug an Bürofenster gesprüht	200
11.10.2009	Die Linke	Wolfenbüttel	Einwerfen einer Fensterscheibe am Gebäude der Geschäftsstelle mit einem Gullydeckel	150
18.10.2009	Die Linke	Cuxhaven	Zwei Fensterscheiben mittels Steinen eingeworfen	300
19.10.2009	Die Linke	Aurich	Bewerfen einer Fensterscheibe der Geschäftsstelle mit Farbe	200
27.02.2010	Die Linke	Osterholz-Scharmbeck	Gullydeckel durch die Fensterscheibe des Kreisverbandsbüro geworfen	700
14.03.2010	Die Linke	Soltau	Beschädigung des Briefkastens	50
17.06.2010	Die Linke	Hannover	Einwerfen einer Fensterscheibe am Gebäude der Geschäftsstelle mit einem Stein und Sprühen einer Parole an die Fassade	200
27.10.2010	Die Linke	Wolfsburg	Sprühaktion an beiden Schaufenstern des Parteibüros	200
13.01.2011	Die Linke	Wilhelmshaven	Einwerfen der Türverglasung der Geschäftsstelle. Außerdem Beschreiben der Tür- und Fensterfront mit rechten Parolen	500
27.03.2011	Die Linke	Wilhelmshaven	Pflasterstein gegen Fensterscheibe am Gebäude der Geschäftsstelle geworfen	300
03.04.2011	Die Linke	Wilhelmshaven	3 Täter brachten nachts am Gebäude der Geschäftsstelle Aufkleber an, beschädigten ein aufgehängtes Plakat und lösten Pflastersteine aus dem Gehweg, vermutlich zum Einwerfen von Fensterscheiben	Unbekannt

Zu 2:

Es wurden im KPMD-PMK 35 Fälle registriert. Dabei richteten sich die Straftaten in 18 Fällen gegen die CDU, in sechs Fällen gegen die SPD, in sechs Fällen gegen die FDP und in fünf Fällen gegen Bündnis 90/ Die Grünen.

Datum	Partei	Ort	Art des Angriffs	Schaden in Euro
02.01.2008	CDU	Osterholz-Scharmbeck	Aufsprühen von Zeichen an den Briefkasten der Geschäftsstelle	1 000
07.01.2008	CDU	Osterholz-Scharmbeck	Aufsprühen einer sowie eines Anarchiesymbols an die Geschäftsstelle	1 000
06.03.2008	Bündnis 90/ Die Grünen	Hannover	Einwerfen einer Fensterscheibe des Gebäudes der Geschäftsstelle mit einem Stein	300
26.07.2008	SPD	Rinteln	Eine Fensterscheibe des Parteibüros wurde eingeworfen und Aufkleber geklebt	100
10.10.2008	CDU	Holzminden	Einschlagen eines kleinen Lochs in das Fenster der Geschäftsstelle mit spitzem Werkzeug	3 000
29.01.2009	Bündnis 90/ Die Grünen	Leer	Plakatierung und Farbschmiererei an die Scheiben des Büros	200
01.03.2009	SPD	Zeven	Einwerfen einer Fensterscheibe am Gebäude der Geschäftsstelle mit einem Stein	1 000
02.03.2009	CDU	Oldenburg	Bewerfen des Gebäudes der Parteigeschäftsstelle sowie des Büros eines Parlamentarischen Staatssekretärs mit Farbe	1 000
07.03.2009	Bündnis 90/ Die Grünen	Leer	Nach Zerstörung einer Fensterscheibe wurde in das Parteibüro eingedrungen und dort Wände mit Eddingstift beschmieret. Ein gegen Nazis gerichtetes Plakat wurde abgerissen.	300
19.05.2009	CDU	Holzminden	Beschädigung einer Fensterscheibe am Gebäude der Geschäftsstelle	500
22.05.2009	SPD	Lüneburg	Einwerfen einer Scheibe am Gebäude der Geschäftsstelle mit einem Stein	500
09.07.2009	CDU	Hann. Münden	Anbringen von Aufklebern an der Tür, Scheibe und Briefkasten	50
14.07.2009	CDU	Holzminden	Einschlagen einer Fensterscheibe am Gebäude der Geschäftsstelle	3 000
14.08.2009	Bündnis 90/ Die Grünen	Hannover	Besprühen des Gebäudes der Geschäftsstelle mit einer Parole und Einschlagen einer Fensterscheibe	400
14.08.2009	SPD	Hannover	Aufbringen einer Parole auf dem Gehweg vor der Geschäftsstelle	Unbekannt
16.08.2009	CDU	Göttingen	Sprühen einer Parole auf einen Fensterrahmen der Geschäftsstelle und Sprühen von Anarchiesymbolen an eine Glaseinfassung sowie auf ein Wahlplakat	Unbekannt
27.08.2009	SPD	Leer	Beschreiben eines Schildes und der Tür der Geschäftsstelle	700
31.08.2009	CDU	Hann. Münden	Anbringen von Aufklebern an Tür, Scheibe und Briefkasten an einem Bürgerbüro	50

Datum	Partei	Ort	Art des Angriffs	Schaden in Euro
23.09.2009	CDU	Lüchow	Bekleben des Gebäudes der Geschäftsstelle mit einem Aufkleber sowie Beschädigung des Briefkastenschlosses mit Sekundenkleber	100
04.11.2009	CDU	Uelzen	Verkleben der Eingangstür sowie des Briefkastens der Geschäftsstelle mit Bauschaum. Einfüllen von Bauschaum in den Briefkasten eines CDU-Bundestagsabgeordneten	500
30.11.2009	Bündnis 90/ Die Grünen	Wolfenbüttel	Am Parteibüro wurden zwei Aufkleber angebracht	Keiner
03.03.2010	CDU	Holzminden	Bewerfen des Gebäudes der Geschäftsstelle mit einem Farbbeutel	300
17.04.2010	FDP	Oyten	Der Schaukasten wurde mit Aufklebern versehen und dessen Verglasung beschädigt	100
14.06.2010	CDU	Rotenburg (Wümme)	Besprühen des Gebäudes der Geschäftsstelle mit einer Parole	300
03.08.2010	SPD	Hannover	Bewerfen des Gebäudes der Geschäftsstelle mit zwei Glasflaschen, die mit schwarzer Farbe gefüllt waren. Außerdem Wurf von zwei Pflastersteinen gegen die Fensterscheiben der Geschäftsstelle	1 800
26.10.2010	FDP	Norden	Beschädigung eines im Vorgarten der Geschäftsstelle aufgestellten Wahlkreisbüroschildes durch Abbrechen	200
08.11.2010	FDP	Oldenburg	Beschreiben von Fensterscheiben, Glastür und Werbeschild der Geschäftsstelle	300
12.12.2010	FDP	Oldenburg	Beschädigung einer Fensterscheibe am Gebäude der Geschäftsstelle durch Steinwürfe.	500
13.12.2010	FDP	Norden	Beschädigen eines Leuchttransparents an der Geschäftsstelle durch Einschlagen	150
30.01.2011	CDU	Gifhorn	Verkleben der Schlösser der Eingangstüren der Geschäftsstelle vermutlich mit Sekundenkleber	300
06.02.2011	CDU	Walsrode	Werfen von Eiern gegen das Gebäude der Geschäftsstelle	250
07.03.2011	CDU	Walsrode	Beschmieren des Gebäudes der Geschäftsstelle mit einer teerartigen Substanz	Unbekannt
12.03.2011	CDU	Walsrode	Bewerfen des Gebäudes der Geschäftsstelle mit Glühlampen, die mit roter und schwarzer Farbe gefüllt waren	200
14.03.2011	FDP	Norden	Beschädigen eines Leuchttransparents an der Geschäftsstelle durch Einschlagen	400
04.04.2011	CDU	Göttingen	Aufsprühen eines Symbols an die Eingangstür der Geschäftsstelle	100

Zu 3:

Die vorwiegend zur Nachtzeit begangenen Straftaten gegen Parteibüros gehen grundsätzlich mit einem geringen Entdeckungsrisiko für die mutmaßlich politisch motivierten Straftäter einher. Die Aufklärungsquote ist bei derartigen Delikten gering.

Zu der in der Antwort zu Frage 1 aufgeführten Tat vom 3. April 2011 wurden drei Tatverdächtige ermittelt. Da die Straftat sich erst vor kurzem ereignete, ist das Verfahren noch nicht abgeschlossen.

Uwe Schünemann

Ergänzung

(zu Drs. 16/3665)

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres und Sport
- P 23.22-01425/2 -

Hannover, den 04.07.2011

Herrn
Präsidenten des Niedersächsischen Landtages

Hannover

Anschläge auf Büros von Parteien, Abgeordneten und Fraktionen

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE) -
Drs. 16/3665

hier: Ergänzung der Antwort der Landesregierung

Sehr geehrter Herr Präsident,

Im Nachgang zu der o. g. Kleinen Anfrage (Drs. 16/3665) wurde festgestellt, dass in der Aufstellung der Antwort zu Frage 1 ein Sachverhalt versehentlich nicht berücksichtigt worden ist.

Insofern ergänze ich die o. g. Antwort zu der Kleinen Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im KPMD-PMK wurden 13 Fälle registriert:

Datum	Partei	Ort	Art des Angriffs	Schaden in Euro
24.07.09	Die Linke	Wolfenbüttel	Anbringen von Aufklebern an der Tür und den Wänden des Abgeordnetenbüros	20

Uwe Schünemann

(Ausgegeben am 12.07.2011)